

MediData «Tarife» (MediFrame): eine lange Tradition und für Kostenträger unentbehrlich

Klarsicht im Tarif-Dickicht – einfach essenziell

Kostenträger haben es nicht einfach. Die Vielfalt an Tarifen in der Grund- wie Zusatzversicherung in der Schweiz ist kaum zu überbieten. Es sind mehr als 100 einzelne Systeme, die jeden Tag à jour verfügbar sein müssen, wenn es gelingen soll, Leistungsabrechnungen exakt zu prüfen und Kostenübernahmen oder Rückvergütungen an die Versicherten rasch abzuwickeln. Gut gibt es «Tarife» aus der Küche von MediData (bestens bekannt unter dem früheren Namen «MediFrame»). Wir trafen Chefkoch Roman Portmann, Produktmanager bei MediData, und einen seiner begeisterten Gäste, Alessandro Peter, Teamleiter Leistungsparametrierung Helsana, wo jährlich 25 Millionen Rechnungen zu prüfen sind.

Wer an Tarifsysteme denkt, dem kommen wahrscheinlich zunächst TARMED, SwissDRG, die OP-Klassifikation CHOP, ST Reha, TARPSY MiGeL oder die Medikamentenliste PharmaPlus in den Sinn. Aber darüber hinaus gibt es noch Dutzende stationärer und ambulanter Zusammenstellungen mit sehr vielen Teilbereichen. Im PharmaPlus werden neben den rund 10000 Pharmazeutika der Spezialitätenliste ein Vielfaches an weiteren Arzneimitteln und Artikeln in diversen galeni-

schen Formen, Dosierstärken und Packungsgrößen sowie zahlreiche therapeutische Hilfsmittel (MiGeL) erfasst. Das ergibt die gigantische Zahl von rund 660000 Positionen alleine in diesem bedeutenden Umfeld.

Dazu kommt, dass in einigen Systemen – wie gerade den beiden letztgenannten – häufig Anpassungen vorgenommen werden, die blitzschnell in die zentrale Datenbank MediData

«Tarife» aufgenommen werden müssen. Die veränderten Daten werden zwei Mal im Monat ausgeliefert. Die Spezialitätenliste wird vom BAG einmal pro Monat angepasst. Vom Zulieferer HCI stehen täglich Medikamenten-Mutationen zugriffsbereit zur Verfügung. Neben den häufiger wechselnden Tarifen finden auch jährliche oder periodische Tarifanpassungen statt. Besonders umfangreich können Ablösungen bestehender Tarife ausfallen. Spannend sind auch strukturel-

In der Schweiz gibt es eine Riesensmenge an Tarifen, MediData sorgt für Klarsicht.



Special 2: Elektronischer Leistungsdatentransfer

le Anpassungen wie die Einführung ambulanter DRGs oder die angedachten HybridDRGs oder andere neue Formen pauschaler Abgeltungen im Rahmen der Integrierten Versorgung.

Tradition verpflichtet zur Qualität

«Seit 25 Jahren erfüllen wir eine Daueraufgabe, die zu den ersten Dienstleistungen von MediData gehört», erklärt Roman Portmann, «wir liefern und zeigen alle Tarife an, die es im Schweizer Gesundheitswesen gibt – auch spezielle, zeitlich beschränkte wie die kürzlich verwendeten Pandemie-Tarife –, aus denen eine Pflicht zur Kostenübernahme oder Rückvergütung entstehen kann.»

Das ist exakt das, was die Kostenträger von einem kompetenten Service erwarten. Alessandro Peter freut sich über die seit Langem bewährte Zusammenarbeit. Der Routinier ist seit 28 Jahren bei Helsana aktiv und setzt sich seit 11 Jahren mit dem Tarifwesen auseinander. Er stellt fest: «Bei sämtlichen Systemen stehen uns und unseren Software-Partnern alle Detaildaten vollständig zur Verfügung. Das heisst Tarifleistungen, Taxpunkte, zulässige Mengen und Zuordnungen, nötige Dignitäten von Ärzten und vieles andere mehr. Jeder Tarif steht dabei in einem einheitlichen Datenformat bereit. Fast 100% der in der Schweiz total erstellten Leistungsabrechnungen werden von uns Kostenträgern auf diese Weise überprüft und abschliessend behandelt. Allein bei der Grundversicherung macht das jährlich ein Rechnungsvolumen von 37 Milliarden Franken aus. Zusammen mit den umfangreichen Zusatzversicherungsprodukten gemäss

Bei Helsana sind jährlich 25 Millionen Leistungsabrechnungen zu prüfen; die weitgehende Digitalisierung und MediData «Tarife» erleichtern die Arbeit wesentlich, wie Alessandro Peter festhält.



VG macht das eine Summe von rund 60 Milliarden Franken aus.»

Ein elementarer Service

Patientinnen und Patienten vertrauen darauf, dass korrekt abgerechnet und Guthaben rasch vergütet werden. MediData «Tarife» ist daher ein echter Dreh- und Angelpunkt. Das sieht auch Alessandro Peter so. Er meint: «Es ist geradezu ein elementarer Service, den wir gerne nutzen. Das zentrale Erfassen sämtlicher Tarifdetails ist äusserst sinnvoll. Die bewährte Software-Lösung nimmt uns hier sehr viel Arbeit ab, so dass wir uns als Versicherer auf unser Kerngeschäft konzentrieren können. Wenn wir eine Rechnung anhand der Prüfkriterien durchleuchtet haben, sind wir sicher, dass wir richtig vergüten.

Die stets aktualisierten Tarifdaten stehen laufend auf dem MediData-Server abholbereit als ZIP-Files zur Verfügung. Die Daten, die unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen verwaltet werden, können automatisch in die Abrechnungs-IT der Krankenversicherer und der Kantone integriert werden. «Wir klopfen beispielsweise drei Mal täglich beim Server an», erläutert Alessandro Peter, «und fragen dabei, ob und wo es Änderungen gegeben hat. Mittels unseres eigenen Expertensystems Sirius stimmen wir gleichzeitig ab, ob es überhaupt ein vergütungsberechtigter Tarif ist. Besonders relevant sind naturgemäss Preisanpassungen, auf die wir jederzeit gemäss neuem Stand zugreifen können, so dass wir schnell, effizient und auch wirtschaftlich prüfen und vergüten können. Das erwarten

Roman Portmann, Produktmanager MediData, freut sich an zufriedenen Kostenträgern, die MediData «Tarife» (MediFrame) seit langer Zeit nutzen.



unsere Kundinnen und Kunden zurecht. Dank der bewährten Partnerschaft mit MediData können sie sich fest darauf verlassen.»

Selbst komplexe Rechnungen zügig überprüft

Unser Gesprächspartner betont, dass eine gründliche wie rasche Prüfung in die Tiefe ohne das Fundament MediData «Tarife» fast unmöglich wäre. «Viele Abrechnungen sind nämlich sehr umfangreich und erfassen komplexe, zusammenhängende Leistungen. Da ist es wesentlich, dass neben der Richtigkeit der verrechneten Tarifziffern auch der dazugehörige Text Sinn macht und Widersprüche oder unerlaubte Kombinationen bzw. unzulässig fakturierte Mengen sofort erkannt werden. Wir sind froh, dass wir heute einen Grossteil der eingehenden Rechnungen vollständig elektronisch prüfen können. Sie erreichen uns mittlerweile übrigens zu über 70% bereits digital, rein manuell sind es weniger als 10%, hier handelt es sich um Rechnungen, welche nicht im TARMED-Format daherkommen.

Wie bedeutungsvoll eine weitgehend durchlässige Digitalisierung ist, zeigt sich anhand der jährlich 25 Millionen Leistungsabrechnungen aller Art, welche Helsana erhält. Das sind rund 95 000 jeden Arbeitstag. Wer nun an die «steinzeitliche» Verarbeitung früherer Zeiten zurückdenkt und sich die entsprechende Papiermenge vorstellt, ist sich des realisierten Vorteils gleich bewusst – sichere digitale Daten statt eines halben Lieferwagens voller physischer Dokumentationen, die kaum entsprechend zu schützen wären.

Ein dauernder Verbesserungsprozess

Die Zusammenarbeit zwischen MediData und den Kostenträgern hat sich in den 25 Jahren seit Bestehen des Rooter Unternehmens bewährt. «Und es ist ein dauernder Verbesserungsprozess», unterstreicht Alessandro Peter, «was wir sehr begrüßen. Die Tatsache, dass wir als Partner am gleichen Strick ziehen, ist Gold wert. Wir treffen uns dazu regelmässig und führen einen kritikfähigen Gedankenaustausch. Mit am Tisch sitzen jeweils VertreterInnen verschiedener Kranken- und Unfallversicherer, Softwarehäuser und die Fachleute von MediData. Diese nehmen uns und unsere Anliegen sehr ernst. Wir spüren dabei, dass ein echtes Interesse besteht, erstklassige Qualität zu liefern.»

Weitere Informationen

www.medidata.ch